



**LUTHERSTADT
WITTENBERG**

281201-AK20-030

**Antrag auf
Gewährung einer Zuwendung zur
Förderung eines Vereins / einer Vereinigung**

Lutherstadt Wittenberg
 Fachbereich Bürger und Service (BS-5)
 Lutherstraße 56
 06886 Lutherstadt Wittenberg

Projektförderung

institutionelle Förderung

Antragsverfahren

Formular Drucken

1. Angaben zum Antragsteller (Spalten sind vom Antragsteller auszufüllen)	
Allgemeine Angaben zum Antragsteller	
Name (Name des Vereins, Name der gemeinnützigen GmbH etc.)	Cranach-Stiftung Wittenberg
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	Markt 4 06886 Lutherstadt Wittenberg
Ansprechpartner	Dr. Marlies Schmidt
Telefonnummer	03491-4201912
E-Mail	cranach-stiftung@web.de
Sachliche und zeitliche Unabweisbarkeit der Maßnahme (Warum ist die Durchführung der Maßnahme unbedingt notwendig? Ausführliche Begründung der a) sachlichen und b) zeitlichen Notwendigkeit)	
<p>2019 jährte sich die friedliche Revolution zum 30. Mal. Von den dann folgenden gesell. Umbrüchen findet man heute noch überall Spuren. Dem geht der Fotograf Zeyrek nach, der aber nicht nur Industriebrachen und verlassene Kulturhäuser fotografiert, sondern auch die Werksleiter und Arbeiter interviewt. So ist ein spannendes Zeitzeugenprojekt entstanden, zu dem viele Bürger Mitteldeutschlands einen persönlichen Zugang haben. Auch die 1920er-Jahre waren durch Verwerfungen geprägt - gezeigt wird eine Graphic Novel vom Umbruch, außerdem wird erstmals die Wittenberger Malerin Th. Schleusner mit einer Schau geehrt.</p>	



2. Allgemeine Angaben zur beantragten Förderung	
bei Projektförderung	
Projektname	BABYLON BERLIN und andere ZEIT-GESCHICHTEN
Zeitraum des Projektes	01.01.2020-31.12.2020
Ort der Durchführung des Projektes	Cranach-Höfe Schloßstraße 1 und Markt 4, Luth. WB
Zielgruppe des Projektes und voraussichtliche Teilnehmerzahl	Kinder, Jugendliche und interessierte Erwachsene Ca. 10.000 Teilnehmer
Ziel des Projektes	Das Projekt (5 Ausstellungen, 2 Stipendien, Vorträge und Gespräche, museumspäd. Angebote) ist ein ganzjähriges, zielgruppenspezifisches Bildungsangebot zu aktuellen Tendenzen in Kunst und Forschung sowie zur kulturellen Überlieferung. Konzept anbei.
bei institutioneller Förderung (z. B. Förderung von Miet- und Betriebskosten)	
Verwendungszweck der Förderung	
Zeitraum der Förderung	
Gegenstand der Förderung (z.B. Name des Objektes, Anschrift)	
Zielgruppe des Antragstellers und Anzahl der Nutzer/Besucher monatlich	
verfolgte Zwecke des Antragstellers	

3. Besondere Angaben zur Förderung (Die Angaben sind vollständig und in sich schlüssig darzulegen. Ggf. ist ein Extrablatt zu verwenden.)		
Kosten- und Finanzierungsplan		
Gesamtausgaben (Die Kosten sind einzeln nach Kostenarten aufzuschlüsseln)		Betrag in Euro
Honorare (inkl. Künstlersozialkasse)		4.375,00
Werbung (Einladungen, Flyer, Außenwerbung ...)		5.100,00
Material (Ausstellungsaufbau, Material Workshops ...)		2.800,00
Organisationskosten (Kunsttransporte, Versicherung, Sicherheit, Büro)		8.100,00
ohne Eigenanteil an den Raumkosten und Eigenleistungen		
Summe der Gesamtausgaben		20.375,00
Gesamteinnahmen		Betrag in Euro
Eigenmittel		Summe Eigenmittel
a) Eigenmittel	415,00	10.375,00
b) Spenden		
c) Teilnehmerbeiträge/Eintrittsgelder	9.960,00	
Zuwendungen Dritter		Summe Drittmittel
a) Bund		8.500,00
b) Land	5000,00	
c) Landkreis	500,00	
d) Sonstige	3000,00	
Beantragte Zuwendung bei der Stadt.		1.500,00
Summe der Gesamteinnahmen		20.375,00
Eigenleistungen des Antragstellers (Arbeits- und Organisationsleistungen separat und detailliert und mit Geldwert gemäß Förderrichtlinie § 4 Abs. 3 darstellen)		
Arbeitsleistung der Cranach-Stiftung innerhalb des Projektes (Auflistung anbei): Konzeptentwicklung und -umsetzung, Auf- und Abbau sowie Beaufsichtigung der Ausstellungen, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsplanung und -umsetzung, Abrechnungen: 21.808,00 Euro		

Bankverbindung des Antragste
Bankinstitut
Kontoinhaber
IBAN
BIC

4. Vollständigkeits- und Richtigkeitserklärung des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt, dass:

- er zum Vorsteuerabzug **berechtigt** **nicht berechtigt** ist und dies bei den Angaben berücksichtigt hat.
- der Stadt die aktuellen Vereinsunterlagen (Anerkennung der Gemeinnützigkeit beim Finanzamt, Auszug aus dem Vereinsregister, Satzung, Vorstand) **vorliegen** **beigefügt** sind.
- im Falle einer institutionellen Förderung durch die Stadt ein aktueller Pacht-, Miet- oder Nutzungsvertrag **vorliegt** **beigefügt** ist.

Der Antragsteller erklärt, dass die Angaben (einschl. Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind und noch nicht mit der Maßnahme begonnen wurde.

Datum und Unterschrift des Antragstellers bzw. der vertretungsberechtigten Person

<p><i>Luth. Witzenberg, den 22. 10. 2019</i></p> <p>Ort/Datum</p>	<p>CRANACH-STIFTUNG im Cranach-Haus Markt 4 Tel.: 03491/42019-11 Fax: 03491/42019-19</p> <p><i>M. ...</i></p> <p>rechtsverbindliche Unterschrift/Stempel</p>
---	---

Kenntnisnahme Ortsbürgermeister (nur bei Anträgen aus den Ortschaften)

Der Antrag wird hiermit zur Kenntnis genommen. Daraus ist jedoch **kein Rechtsanspruch auf Fördermittel** abzuleiten. Über den Antrag wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ortschaftsmittel mit Bezug auf die Förderwürdigkeit der/des Maßnahme/Projektes im Ortschaftsrat entschieden.

Ortschaft:	
Datum:	Unterschrift Ortsbürgermeister:

Antrag auf Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn

Lutherstadt Wittenberg
 Fachbereich Bürger und Service
 Lutherstraße 56
 06886 Lutherstadt Wittenberg

Antragsteller	
Name (Vor- und Nachname, Name des Vereins, Name der gemeinnützigen GmbH etc.)	Cranach-Stiftung Wittenberg
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	Markt 4, 06886 Lutherstadt Wittenberg
Ansprechpartner	Dr. Marlies Schmidt
Telefonnummer	03491-4201912
E-Mail	cranach-stiftung@web.de
Bezeichnung der Maßnahme (gemäß Förderantrag)	BABYLON BERLIN u. a. ZEIT-GESCHICHTEN
Maßnahmebeginn ab	01.01.2020
Begründung der Notwendigkeit	
Das Projekt wird ganzjährig in den Cranach-Höfen durchgeführt. Für einen möglichst planmäßigen Ablauf und für die rechtzeitige Organisation des Projektes bitten wir um einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn ab dem 01.01.2020.	

Mir als Antragssteller ist bekannt, dass die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns keinen Rechtsanspruch auf eine spätere Förderung begründet und der Antragssteller das volle Finanzrisiko trägt.

<p><i>Luth. Wittenberg, den 22. 10. 2019</i> Ort/Datum</p>	<p><i>M. Schmidt</i> rechtsverbindliche Unterschrift/ Stempel</p>
---	--

CRANACH-STIFTUNG
 im Cranach-Haus
 Markt 4
 06886 Lutherstadt Wittenberg
 Tel: 03491/42019-11
 Fax: 03491/42019-19

BABYLON BERLIN und andere ZEIT-GESCHICHTEN

Jahresprogramm der Ausstellungsprojekte (5 Ausstellungen 2020), Stipendien, Workshops und Vorträge in den historischen Cranach-Höfen

(Kunst interpretieren lernen 2020 – 01.01.2020-31.12.2020)

Im Herbst 2019 jährte sich die friedliche Revolution zum 30. Mal. Doch gerade die dann folgenden Jahre waren im Osten von umfangreichen Umbrüchen geprägt, deren Spuren man noch überall findet. Dem geht der Fotograf Yakub Zeyrek nach, der aber nicht nur Industriebrachen und verlassene Kulturhäuser fotografiert, sondern auch die ehemaligen Werksleiter oder Arbeiter interviewt. So ist ein spannendes Zeitzeugenprojekt entstanden. Auch die 1920er-Jahre waren durch Verwerfungen geprägt. Die Sommerausstellung zeigt von Arne Jysch die Originalillustrationen und Studien zur Graphic Novel *Der nasse Fisch*, also zum Roman von Volker Kutscher, der Grundlage des Films *Babylon Berlin* war, ergänzt um kulturhistorische Exponate aus den 1920er-Jahren. Mitten unter den Künstlern und Wissenschaftlern dieser Zeit lebte und arbeitete eine Wittenberger Malerin – Thea Schleusner. Dem Werk der heute fast vergessenen Porträtistin von Einstein oder Nietzsche widmet sich die letzte Ausstellung des Jahres.

Das Projekt umfasst insgesamt 5 Ausstellungen, 2 Stipendien, 5 Vorträge und Gespräche sowie ausstellungsbegleitende museumspädagogische Angebote und Workshops. Es versteht sich als Ergänzung zur Kunstpraxis in der Malschule, der Kinder- und Jugendkunstschule der Cranach-Stiftung, und zur kunsthistorischen Ausstellung *Cranachs Welt*.

A AUSSTELLUNGEN - SOMMERPROJEKT

30.05.2020-30.08.2020

BABYLON BERLIN (Arbeitstitel)

Eine Graphic Novel vom Umbruch

Berlin in den 1920er-Jahren: Das ist eine Metropole in Aufruhr, eine zerrissene Stadt im radikalen Wandel. Der erste Weltkrieg ist gerade vorbei, der Kaiser hat abgedankt, die neu etablierte Republik ist im permanenten Ausnahmezustand. Im Reichstag sitzen zeitweise 15 Parteien. Die zunehmenden wirtschaftlichen Probleme führen zum Erstarken und Radikalisieren der rechten und linken Organisationen. Literatur, Malerei und Musik suchen nach einer modernen Sprache, die diese Gesellschaft im Taumel widerspiegelt. In dieser Zeit spielt die Graphic Novel *Der nasse Fisch* von Arne Jysch.



Arne Jysch, 1973 in Bremen geboren, studierte in Hamburg und Potsdam Kommunikationsdesign und Animation. Seit Ende der 1990er-Jahre arbeitet er als Storyboardzeichner, Animator und Drehbuchautor. In seiner Graphic Novel verdichtet er Volker Kutschers Romanvorlage und zeichnet - im wahrsten Sinne des Wortes - ein genaues Bild des Berlins der Zwanzigerjahre, des Glamours und der Modernität, aber auch der Armut, der Kriminalität und der politischen Spannungen in der Weimarer

Republik. Maßstäbe im Metier der Graphic Novel setzen die von ihm gezeichneten prachtvollen und ausdrucksstarken, in Schwarzweiß gehaltenen Szenerien. Ergänzt wird die Ausstellung durch Originale aus den 1920er-Jahren – nicht nur Grafik und Malerei wird gezeigt, sondern auch Mode und Lifestyle. -- Graphic Novel im Cranach-Haus? Eine naheliegende Idee, denn Cranach war in gewisser Weise ein Vorreiter in diesem künstlerischen Medium. Bereits 1521 kam das illustrierte *Passional Christi und Antichristi* heraus - eine Bildergeschichte zur Papstkritik. Für Luther und Cranach war damals Rom das Sündenbabel, für sie hätte es geheißen **BABYLON ROM**.



Wilhelm Ohm



Bruno Voigt

Ergänzend thematisieren die Kurse der Kinder- und Jugendkunstschule diese Zeit und die Kunst der Zwanzigerjahre. Ziel der Ausstellung ist es nicht nur, diese Zeit mit all ihren Problemen und Chancen lebendig werden zu lassen, sondern auch, den Prozess der Recherche, der zeichnerischen Ideenfindung, der Figurenentwicklung einer Graphic Novel zu verdeutlichen.

B DIE WEITEREN AUSSTELLUNGEN IM RAHMEN DES JAHRESPROGRAMMS 2020

01.01.2020-14.01.2020

NEUES BAUHAUS

Werke der Bauhauskünstler aus der Zeit nach 1945

Sammlung Dr. Gerd Gruber

Die Ausstellung zeigt Spätwerke der Bauhausschüler und Bauhausmeister - Werke aus der Zeit nach 1945. Sie dokumentiert damit auch den Einfluss des Bauhauses auf Kunst, Architektur und Design in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Zu sehen sind 43 Gemälde und Grafiken, u. a. Werke von T. Lux Feininger, Johannes Itten, Hans Fischli, Max Bill, Gerhard Marcks, Georg Muche, Walter Dexel, Fritz Winter oder Petra Petitpierre. Sie ist Teil des Projektes *Kunst nach 1945*, das in Zusammenarbeit mit der Stiftung Christliche Kunst und dem WittenbergKultur e. V entsteht.



Xanti Schawinsky



Georg Muche



Johannes Itten

17.01.2020-22.03.2020

THOMAS SCHMID: MALEREI

Die Cranach-Stiftung, gegründet von einer Bürgerinitiative, bietet immer wieder auch den Künstlern der Region eine Plattform. Diese Ausstellung zeigt Malerei des 1952 geborenen Wittenberger

Künstlers Thomas Schmid. Seit 1996 ist er Mitglied des Künstlerverbandes Sachsen-Anhalt.



Wie eingefroren, still und jenseits der Zeit wirken seine Malereien. Schmid's durch die *Neue Sachlichkeit* und den *Spätexpressionismus* beeinflussten Landschaften, Stillleben und Figurenbilder werden durch die Konzentration auf das Wesentliche vom Abbild zum Sinnbild.

27.03.2020-24.05.2020

ZEIT-GESCHICHTEN

Fotografien und Interviews von Yakub Zeyrek



Yakub Zeyrek, geboren 1959, arbeitet als Fotojournalist und –künstler in Kornwestheim. Zwischen 2014 und 2017 fotografierte er Industriebrachen und andere, von der Gesellschaft im Zusammenhang mit den politischen und ökonomischen Umbauprozessen nach 1989 aufgegebene Räume in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen. Mit seinen Fotografien ging er aber über die übliche, neuromantische Lost-Places-Fotografie hinaus. Denn es geht ihm nicht nur um die poetische Zersetzung der Räume, sondern er suchte auch Menschen, die an den Orten gewirkt hatten und die aus eigenem Erleben erzählen konnten. Das Fotoprojekt wurde so zu einem einzigartigen Zeitzeugenprojekt über die Umgestaltungen und die damit einhergehenden persönlichen und gesellschaftlichen Verwerfungen nach 1989. Neben den Fotos werden auch die Interviews in der Ausstellung vorgestellt.

06.09.2020-31.12.2020

THEA SCHLEUSNER (1879-1964): DIE ENTDECKUNG EINER MODERNEN

Erste umfangreiche Ausstellung der Malerin nach 1945



Thea Schleusner (1879-1964) – sie porträtierte einst Einstein, Nolde und Nietzsche. Mit Albert Einstein war sie darüber hinaus auch befreundet. Mit dem norwegischen Künstler Edward Munch

stellte sie in Paris zusammen aus. Die in Wittenberg als Tochter des Diakons Georg Schleusner geborene Künstlerin studierte in Berlin und Paris, lebte in London, Schweden und Indien und orientierte sich an den Expressionisten, den neusachlichen Malern und an namhaften Künstlern der Renaissance. Sie erlebte beide Weltkriege mit und verlor 1945 einen Großteil ihrer bis dahin gemalten Bilder. Sie begann von Neuem und kämpfte im Alter vergebens um eine Werkschau. (Matthias Tiedke) Es wird höchste Zeit, Thea Schleusners umfangreiches, eindrückliches Werk wiederzuentdecken und ihre Gemälde und Zeichnungen zu zeigen. Ihr Werk umfasst zahlreiche Porträts von Wissenschaftlern und Künstlern des frühen 20. Jahrhundert, auch Selbstporträts (siehe Abb. links) entstanden. Sie malte aber auch Landschaftsimpressionen, allegorische und religiöse Themen, für die sie eine eigene Bildsprache entwickelte. Diese erste umfangreiche Werkschau entsteht in Zusammenarbeit mit der Lutherstadt Wittenberg und weiteren Kulturinitiativen in Wittenberg. Dazu erscheint eine Monografie, die auch versucht, Schleusners Werk zu katalogisieren.

C VORTRÄGE UND GESPRÄCHE IM RAHMEN DES JAHRESPROGRAMMS

In enger Zusammenarbeit mit Kunsthistorikern, Publizisten und Künstlern werden in den Vorträgen vor allem historische, kunsthistorische und ästhetische Probleme aufbereitet. Die Vorträge und Gespräche gehen von den Ausstellungen oder Workshops des Jahresprogramms aus.

Geplant sind u. a.:

- zwei Ateliergespräche mit den Stipendiaten
 - drei Vorträge im Rahmen des Ausstellungsprogramms, u. a. zur Kunst der 1920er-Jahre.
-

D STIPENDIEN

National und international arbeitende Künstler werden zu einem einmonatigen Aufenthalt in die Malschule der Wittenberger Cranach-Stiftung eingeladen, um Kindern, Jugendlichen und weiteren Interessierten Einblicke in ihr Schaffen und vor allem in ihren Schaffensprozess zu gewähren. Das Cranach-Sommeratelier wird dadurch zur lebendigen Werkstatt. Gleichzeitig tragen die eingeladenen Künstler auch ihre Wittenberger Erfahrungen in die Welt. So entsteht ein lebendiger künstlerischer Austausch. 2018 war u. a. die Preisträgerin der Goldenen Lola, die Berliner Filmemacherin Juliane Ebner zu Gast. Über die Landesverbände des Verbandes Bildender Künstler werden Künstler aller Genres gebeten, sich mit Projekten zu bewerben. Die neuen Bewerbungen gehen im Januar 2020 ein, die Jury trifft die Auswahl im Februar.

Honorare/zwei Stipendien à 700,00 € 1.400,00 €

Summe 1.400,00 €

Eigenleistungen: Zur Verfügung werden außerdem eine Wohnung und ein Atelier gestellt.

E MUSEUMSPÄDAGOGISCHE BETREUUNG DER PROJEKTE

Die Ausstellungen und Projekte werden auch extern museumspädagogisch aufbereitet und begleitet. Dazu gehören ausgearbeitete, alters- und themengerechte Führungen zu den einzelnen Ausstellungen, die Erstellung von Begleitmaterial, das Erschließen einzelner Ausstellungsstücke durch Objektbögen, das Kennenlernen des Cranach-Hauses und seiner Bewohner usw.

Die Praxis zeigt es: Es gibt nur wenige Kinder und Jugendliche, die - auf sich allein gestellt - mit einem erhellenden Aha!-Erlebnis das Museum verlassen. Sie wünschen eine intensivere Mitwirkung am Schauen und Verstehen.

Kostenplan

Honorare (inkl. Künstlersozialkasse) (Übersetzer, Referenten, Stipendiaten, Textautoren, Restauratoren, Musiker ...)	4.375,00 €
Werbung (Einladung, Begleitmaterial, Außenwerbung ...)	5100,00 €
Material (Ausstellungsaufbau nach Vorgaben der Leihgeber/Sicherheit/Klima, Material Workshops ...)	2800,00 €
Organisation (Kunsttransporte, Büro, Versicherung, Sicherheit ...)	8.100,00 €
Summe	20.375,00 €

Der Kostenplan enthält nicht die Eigenanteile bei den Raumkosten der Cranach-Stiftung.

Finanzierung

Eigenmittel/Eigenleistungen	10.375,00 €
Land	5.000,00 €
Stadt	1.500,00 €
Kreis	500,00 €
Lotto-Toto Sachsen-Anhalt	3.000,00 €
Summe	20.375,00 €

Arbeitsleistung der Cranach-Stiftung innerhalb des Projektes

(ehrenamtliche Arbeit der Vereinsmitglieder, Angestellte der Cranach-Stiftung)

Beaufsichtigung der Ausstellungen:

20 Wochen mit 39 Stunden Aufsicht: (708 Std.) 20x39x8 Euro = 6.240,00 €

(Jan.-März und Nov.-Dez.)

26 Wochen mit 46 Stunden Aufsicht: (1.196 Std.) 26x46x8 Euro = 9.568,00 €

(April-Okt.)

Öffentlichkeitsarbeit: 150 Stunden für 5 Ausstellungen und

diverse Veranstaltungen

150 x 8 Euro = 1.200,00 €

Auf- und Abbau der Ausstellungen und Veranstaltungen inkl Vor- und Nachbereitung

450 Stunden insgesamt

450 x 8 Euro = 3.600,00 €

Abrechnungen

150 Stunden Abrechnungen für das Projekt

150 x 8 Euro = 1.200,00 €

Summe

(2.726 Std.) **21.808,00 €**

Ohne Förderung werden zum Beispiel folgende Projekte der Cranach-Stiftung durchgeführt:

Studiokinoreihe der Cranach-Stiftung – 10 Filmabende

Konzerte

- Musikalischer Salon, mindestens zwei Abende

- Weihnachtskonzert, 26.12.2019 u. a.

Weitere Vorträge

u. a. am 31.10.2019

Aufschlüsselung der Kosten nach den einzelnen Projekten:

BABYLON BERLIN

Kosten

Honorare (Eröffnung, Reisekosten ...)	800,00 €
Werbung (Einladung, Infomaterial, Außenwerbung)	2.000,00 €
Materialkosten	1.500,00 €
Organisationskosten (Transporte, Versicherung, Sicherheit, Bürok. ...)	3.500,00 €
Summe	7.800,00 €

NEUES BAUHAUS

Kosten

Organisationskosten (Transporte, Versicherung, Sicherheit, Bürok. ...)	500,00 €
Summe	500,00 €

THOMAS SCHMID - MALEREI

Kosten

Honorare (Eröffnung, ...)	500,00 €
Werbung (Einladung, Faltblatt, Außenwerbung)	1.500,00 €
Materialkosten	200,00 €
Organisationskosten (Transporte, Versicherung, Sicherheit, Büro ...)	1.000,00 €
Summe	3.200,00 €

YAKUB ZEYREK – ZEIT-GESCHICHTEN

Kosten

Honorare (Eröffnung, Reisekosten ...)	500,00 €
Werbung (Einladung, Faltblatt, Außenwerbung)	800,00 €
Materialkosten	500,00 €
Organisationskosten (Transporte, Versicherung, Sicherheit, Büro ...)	1.500,00 €
Summe	3.300,00 €

THEA SCHLEUSNER - DIE ENTDECKUNG EINER MODERNEN

Kosten

Honorare/Reisekosten	500,00 €
Werbung	800,00 €
Material	500,00 €
Organisation	1.500,00 €
Summe	3.300,00 €

VORTRÄGE UND GESPRÄCHE

Kosten

Honorare/Reisekosten	450,00 €
Material	100,00 €
Organisation	100,00 €
Summe	650,00 €

STIPENDIEN

Honorare/zwei Stipendien à 700,00 €	1.400,00 €
Summe	1.400,00 €

Eigenleistungen: Zur Verfügung werden außerdem eine Wohnung und ein Atelier gestellt.

MUSEUMSPÄDAGOGIK

Honorar für Kunstpädagogen/Museumspädagogen	
15 Stunden à 15,00 Euro	225,00 €
Summe	225,00 €
